

# Hier spielt ein Mensch, hier kann man danebengreifen

Im Merlin startete das Festival Pop-Freaks mit Maximilian Hecker und dessen fein kultivierter Unperfektion

VON THOMAS MORAWITZKY

Die Pop-Verrückten, die Pop-Freaks sind wieder da: Das Merlin im Stuttgarter Westen präsentiert erneut junge deutsche Interpreten. Neue Helden nannte sich die Reihe beim Erstanlauf vor zwei Jahren, seit 2009 nun trägt sie den Namen Pop-Freaks. Organisatorin Barbara Bruns glaubt für dieses Jahr eine Tendenz zur schlichten, handgemachten Musik auszumachen – Maximilian Hecker, der nun zwar kein echter Newcomer ist, gab dafür am Samstag ein gutes Beispiel ab. Hecker holte sich schon Bob-Dylan-Vergleich-Lorbeer in Übersee – und der 1977 in Heidenheim geborene und irgend-

wann von dort aus nach Berlin verduftete Sänger sang im Merlin nicht nur, mit dylanesker Stimme und hämmernenden Pianoakkorden, ein zweiteiliges „Like a Rolling Stone“, sondern auch Dylans Epos „Sad Eyed Lady of the Lowlands“. Dazwischen seine eigenen Stücke – das heißt, mit Heckers Worten: sein eigenes, ewig fortgesetztes einziges Lied. Deutschlands derzeit sensibelster Songwriter sitzt am Flügel, halbblange Haare fallen ihm ins Gesicht, das ein ausgewachsener Bartschatten ziert, und seine Stimme schwebt über allem – hingehaucht, hoch, zerbrechlich, rau mäandert sie durch die Melodien, setzt immer wieder auch einmal aus, ebenso wie das schlichte

schöne Klavierspiel dieses Pop-Freaks. Denn so geschliffen gläsern die gesungenen Zeilen und der perlende Pianoklang auch sind, kultiviert der Interpret doch die Unperfektion, gestattet sich wie programmatisch Stolperer und kleine Fehlgriffe: Jedermann soll sehen, hier spielt ein Mensch und kein Roboter. Tags zuvor eröffneten Karamel aus Hamburg das Festival, begleitet von Krakow Loves Adana aus Freiburg, die schon bei der letzten Klinke im Merlin einen kleinen Erfolg feierten. Karamel, eigentlich eine Band, die schon der Vergangenheit angehört, ließen sich von ihren Freiburger Freunden zu einem letzten Konzert in Stuttgart überreden.

## Info

### Das weitere Programm

- Knut und die herbe Frau, angekündigt für 22. Januar, haben abgesagt.
- Viel versprechen Like a Stuntman – zu erleben am 20. Januar.
- Naima Hussein gastiert am 23. Januar. Am gleichen Abend sind auch Moritz Kramer und Schoftland auf der Bühne.
- Am 30. Januar gastieren das deutsch-englische Trio I heart Sharks und die Kimberlakes aus Stuttgart.

STUTTGARTER  
NACHRICHTEN 19.1.2010